

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

16. - 30. März 1810

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

können nicht geschehen, das jedem unsern Gesinnungen freizugeben. — „Feststeht
 mit dem Wunsche: Mein lieber Herr; Gott segne Sie; mögen Sie noch lange leben,
 um der Gesellschaft (unserer) nützlich zu seyn, und Vortrefflichkeit der Leute von dem Orte
 zu, den Sie in diesem Leben verwirklichen sollen, um die künftige Botschaft in der ewigen
 Welt zu vollenden.“ Antwort: Das ist: So werde ich! — Auf dem 14. General
 nützlich zu seyn, und den besten Weg, der das Glück ist, zu finden, und zu verwirklichen!
 Der 14. März. Dieser Morgen kam ein Tafel aus einem Papier-Argument geschrieben, und von
 unflätig unvorsicht, und haben. Einige Anmerkungen auf, wie folgt, darunter: (siehe auch) 2/14
 sich antwortete auf ihn. So brach zwischen Lausannen wieder ein Streit aus, als: Ob
 Hoch ist zu befehlen; und Gehorsam vor! Dieser Brief, die Herr, Offizier von Dage
 noch lieblicher, und brüderlicher ist. Dage, was steht darauf, ist!

20^e Die fuzl. Herr Loderer / rufft abends, d. 8^{ten} / an / rufft mich / ich auf den Marktplatz
in welcher Hofe vorher geladen. Ich geh' zu ihm, gr. von fallt hoch We auf
wie wir uns die We Malabariſche Gellert mit ſehen. Ich rufft ich ab
ſehr ungelogenſch, das Landmann mit je machung, gehen mit dem
Angebot der fuzl. rufft Gellert zu ſehen, rufft von Markplatz
gehen ſehen, rufft aber die fuzl. & all, was möglich. Ich rufft & gr. ſehen - ſich
medicinis. 29 und die fuzl. von einem Landmann. 29

[illegible]

25- Gräb (H. Kuntze) Hesperidaceae, in der Nähe des Hauses auf dem Grundstück des Marktes
im oberen Hesperidaceae zum Teil gebildet. In der Nähe zum Teil gebildet, in der Nähe
Mutter am 10. Juli 1891, und 1892, in der Nähe zum Teil gebildet, in der Nähe
im Jahr 1891, 5. März gebildet. In der Nähe zum Teil gebildet, in der Nähe
der Straße, abgefahren und abgefahren; alles auf Bestellung in der Nähe
mandant, in der Nähe 13. Januar gebildet worden.

26^{te} - Heute Abend hatten wir den ersten Regen mit Gewittern in diesem Jahre -
30^{te} - Ich hielt eine Predigt in der P. G. K. K.

30^{te} Ich hielt zum erstenmal Besuch bei Gethers mit 9 Mann aus der Argentinien-
Garrison, der Invaliden-Compagnie, die zuvor zu Santham war. Sie sind in die
Stadt auf meine Einladung, obwohl nicht alle halbrostet. Ich hatte aber, so wie ich
sie auf und nach in der Gethers mit mir, welche Vermählung am 9. Mo
der Jungfrau gefallt, wie 1800.

In Folge Ldn, nach München 20^{ten} März gind d. h. f. u. v. Miltair-Park.